

Dina Frommert, Christine Hagen & Ralf Himmelreicher

Alterseinkünfte und soziale Ungleichheit

Ziel unseres Beitrags ist es zu untersuchen, wie sich die letzten Reformen in der Alterssicherung auf die Anwartschaften und die Alterseinkünfte insgesamt ausgewirkt haben. Zunächst geht es um die Höhe, Verteilung und Entwicklung der Altersrenten aus der gesetzlichen Rentenversicherung, weil sie die mit Abstand wichtigste Schicht der Alterseinkünfte darstellt. Anschließend wird die Entwicklung der Höhe der Alterseinkünfte insgesamt untersucht. Die dritte Perspektive widmet der betrieblichen Altersversorgung.

Die im Beitrag dargestellten Befunde basieren zum einen auf administrativen Daten der Deutschen Rentenversicherung (DRV) und zum anderen auf Analysen der Studie „Alterssicherung in Deutschland“ (ASID).

Preisbereinigt sinken die Alterseinkünfte vor allem bei ostdeutschen Männern. Die Bereitschaft und die Möglichkeiten vieler Versicherter zusätzlich privat und/oder betrieblich für ihr Alter vorzusorgen sind eher gering. Insofern sind insgesamt in Zukunft tendenziell niedrige Alterseinkünfte, vor allem bei sinkenden Rentenniveaus wahrscheinlich.

Der Beitrag diskutiert die Entwicklung der Alterseinkünfte in Deutschland, zunächst konzeptionell und dann empirisch belegt mit den neuesten zur Verfügung stehenden Datenquellen. Bei verschiedenen Vorsorgeformen sind zudem unterschiedliche Dynamisierungen zu beachten.

Literatur- und Quellenangaben:

Frommert, Dina; Hagen, Christine & Himmelreicher, Ralf (2019): Alterseinkünfte und soziale Ungleichheit. In: Pundt, Johanne; Cacace, Mirella (Hrsg.): Diversität und gesundheitliche Chancengleichheit. Bremen: APOLLON University Press, S. 29–59.

Himmelreicher, Ralf (2018): Entwicklung und Verteilung der Altersrenten in Ost- und Westdeutschland. In: Datenreport 2018, S. 333-339.

Kontakt

PD Dr. Ralf Himmelreicher

Institut für Soziologie - FU Berlin & Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Nöldnerstraße 40-42

10317 Berlin